

# Star aktuell



## Donnergrollen am Börsenhimmel

Kommt die Rezession?  
Es donnert am Börsenhimmel,  
für Investoren bieten sich  
gerade jetzt Chancen.

## Der Neue

Der StarCapital Allocator  
trägt jetzt den Namenszusatz  
„Long/Short“. Warum das  
Sinn macht.

## Leben ohne Zins

Anleiheninvestoren haben es  
schwer. Wo nur lässt sich noch  
Rendite erzielen?

01

Aktuell

## Donnergrollen am Börsenhimmel

Der Neue

## Ein flexibler Allrounder stellt sich vor: der StarCapital Long/Short Allocator

Interview Dr. Manfred Schlumberger  
& Simon Westendorf

02

03

Leben ohne Zins

## Kann man mit Anleihen noch Geld verdienen?

Interview Adam Choragwicki

Termine

## Veranstaltungskalender & Webinare

04

05

Kontakt

## Ihre Ansprechpartner

*„Wer nichts verändern will,  
wird auch das verlieren, was er bewahren möchte.“*

Gustav Heinemann

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

Handelskrieg, Niedrigzinsumfeld und drohende Rezession – es gibt viele Themen, die uns im Börsenjahr 2019 bewegen und ihre Spuren hinterlassen.

In unserer aktuellen Ausgabe „Star aktuell“ zeigen wir Ihnen wie wir mit der Situation an den Kapitalmärkten umgehen und warum wir überzeugt sind, dass das **Donnergrollen am Börsenhimmel für Investoren auch Chancen bietet.**

Außerdem stellen wir Ihnen die Weiterentwicklung unserer erfolgreichen aktiven Multi-Asset-Strategie vor: Der StarCapital Allocator wird der **StarCapital Long/Short Allocator.**

Damit profitieren Sie jetzt auch, wenn die Kurse fallen.

Das kennen Sie schon, meinen Sie? Lassen Sie sich überraschen.

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht Ihnen



Holger Gachot  
Vorstandsvorsitzender

# Donnergrollen am Börsenhimmel

„Grollt der Donner, so spricht der Himmel“ meinte einst der chinesische Philosoph Konfuzius (um 551–479 v. Chr.). Tatsächlich ist am Börsenhimmel seit geraumer Zeit ein Donnergrollen zu hören und viele Experten glauben der Himmel spricht von einer Rezession. Aber kommt der Sturm? Und wie sollten sich Investoren in diesem unruhigen Marktumfeld positionieren?

## Das Rezessionsgespenst geht um

Zehn Jahre lang sprach man in Deutschland nur noch vom Aufschwung. Ein goldenes Jahrzehnt, das Deutschland Rekordbeschäftigung und einen nie dagewesenen Wohlstand gebracht hat.

Doch nun, da sich das Börsenjahr 2019 dem Ende zu neigt, scheint sich das Blatt zu drehen und **eine Rezession durchaus denkbar**. Denn die fundamentale Lage an den Märkten ist nicht sehr gut und die globale Konjunktur schwächelt, trotz der Unterstützung der Notenbanken mit ihrer lockeren Geldpolitik.

Grund ist vor allem der nicht enden wollende **Handelskrieg** der beiden Supermächte China und USA. Der Druck auf US-Präsident Trump zur Einlenkung im Konflikt wächst, will er eine starke Wirtschaftsabschwächung in den USA im nächsten Jahr verhindern und seine Wiederwahl nicht gefährden.

China hat hingegen den längeren Atem. „Ob es der Bevölkerung mal ein oder zwei Jahre nicht so gut gehe, sei der Regierung vermutlich nicht so wichtig. Deswegen ist China in der besseren Verhandlungsposition. Wenn es zu einer Einigung kommt, dann wird diese sicherlich pro China ausfallen,“ so Manfred Schlumberger, Leiter Portfoliomanagement.

## Die Leidtragenden

Mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 33 % sieht Schlumberger das Szenario, dass Trump den Chinesen nicht entgegenkommt und China die USA am langen Arm verhungern lässt. Die Folge sind nicht nur zwei angeschlagene Wirtschaftsriesen, sondern auch ein deutscher Industriesektor, der maßgeblich

vom weltweiten Export lebt und nun in der Krise steckt. Und langsam aber sicher auch den Konsum- und Dienstleistungssektor mit abwärts zieht.

Investoren flüchten sich bereits seit geraumer Zeit in langlaufende Anleihen. Das Ergebnis sind sinkende oder gar negative Renditen. Für Investoren bieten sich dennoch **Chancen – Stichwort antizyklisches und flexibles investieren**.

## Unsere Positionierung in unruhigen Zeiten

Als antizyklisches Investmenthaus haben wir im 340 Millionen Euro großen Flaggschiffonds **StarCapital Winbonds plus** die Aktienquote folglich bereits erhöht, während viele Marktteilnehmer noch abwartend an der Seitenlinie stehen.

Die **Aktienquote** des Mischfonds wurde auf rund 18 % erhöht, bei einer maximal möglichen Aktienquote von 20 %. Aufgebaut wurde hingegen die **Kasse**, aktuell bei rund 5,8 % des Fonds. Stabilisiert wurde das Portfolio außerdem mit **amerikanischen und italienischen Staatsanleihen**. Gerade bei **Staatsanleihen aus Italien** hat sich unser antizyklischer Investmentstil ausgezahlt. Denn diese wurden während der Italien-Krise in den vergangenen sieben bis acht Wochen aufgebaut und machen inzwischen rund 6 % des gesamten Portfolios aus.



US-Staatsanleihen wurden von 9,5 % zu Beginn des Jahres auf aktuell knapp 22 % verdoppelt. „Zehnjährige US-Staatsanleihen sehen wir als Absicherung des Portfolios gegenüber möglichen Turbulenzen am Aktienmarkt.“

Unserer Meinung nach werden die Zinsen in den USA in den kommenden Jahren eher sinken als steigen“, sagt Schlumberger. Durch den Aufbau von US-Staatsanleihen ist auch die durchschnittliche Laufzeit des Fonds gestiegen: Aktuell auf rund fünf Jahre.

## Fazit

Ein Marktumfeld mit vielen ungelösten Problemen wie „Handelskrieg“ und eine sich abschwächende globale Konjunktur lädt nicht gerade dazu ein das Gaspedal voll durchzutreten und nur auf „Risk-on“ zu setzen.

Chancen bieten sich für diejenigen, die antizyklisch agieren. Deshalb wird im defensiven **StarCapital Winbonds plus** ausreichend Kasse vorgehalten, um antizyklische Kaufgelegenheiten zu nutzen. Zeichnet sich ein Ende des „Machtpokers“ im Handelskonflikt ab, wird das Gaspedal am Aktienmarkt im Rahmen der Möglichkeiten des Fonds voll durchgedrückt.

## StarCapital Winbonds plus Mit Auszeichnung

Dieser Mut zum antizyklischen Investieren wurde ausgezeichnet – mehrfach. Der Fonds wurde 2006 aufgelegt und wird seit April 2018 von Manfred Schlumberger gemanagt. Nach einer kurzen Schwächephase im Frühjahr/Sommer des letzten Jahres, hat er seinen Platz in der Spitzengruppe der globalen defensiven Mischfonds über alle Zeiträume hinweg zurückerobert. Top-Auszeichnungen von allen Fonds-Ratingagenturen wie Lipper, Morningstar, Euro, MMD und Greiff Capital bestätigen den Erfolg des aktiven benchmarkfreien Managementansatzes.



### Outperformance über verschiedene Zeiträume

<i>Zeitraum</i>	<i>Winbonds plus</i>	<i>Morningstar Vergleichsgruppe*</i>	<i>Outperformance</i>
lfd. Jahr	7,1%	5,5%	+1,6%
1 Jahr	4,6%	1,6%	+3,0%
5 Jahre	13,1%	7,1%	+5,0%
10 Jahre	59,2%	25,9%	+33,3%
seit Auflage	111,6%	34,0%	+77,6%

Morningstar Vergleichsgruppe\*: Mischfonds EUR defensiv. Zeitraum für die Berechnung der Volatilität und des Sharp-Ratio: 1 Jahr. Die bisherige Wertentwicklung stellt keine Prognose für die Zukunft dar. Die angegebene Wertentwicklung basiert auf dem Nettoinventarwert, bei Wiederanlage aller Ausschüttungen, ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages sowie steuerlicher Faktoren (BVI-Methode). Hinweise zu den Kosten entnehmen Sie bitte dem besonderen Hinweis auf der letzten Seite. Quelle: Thomson Reuters Datastream, Morningstar per 30.09.2019

# Ein flexibler Allrounder stellt sich vor: der StarCapital Long/Short Allocator

Ein Interview mit  
Dr. Manfred Schlumberger  
& Simon Westendorf



Seit dem 7. Oktober 2019 trägt der StarCapital Allocator den Namenszusatz „Long/Short“. Damit wird nun auch im Namen sichtbar, was seit einigen Monaten im Fonds bereits umgesetzt wird: Eine Multi-Asset-Strategie mit Long/Short-Ansatz. Auf den ersten Blick scheint dieser Schritt vielleicht unverständlich – angesichts der negativen Ergebnisse vieler Mitbewerber dieser Kategorie in den letzten Monaten und Jahren. Auf den zweiten Blick ist es jedoch eine logische Weiterentwicklung der Produktfamilie. Die beiden Portfoliomanager Dr. Manfred Schlumberger und Simon Westendorf erläutern warum.

Herr Westendorf, erläutern Sie uns kurz die Grundstrategie des StarCapital Long/Short Allocators

**Westendorf:** Der StarCapital Long/Short Allocator kann sowohl von steigenden Kursen, als auch von fallenden Kursen profitieren. Da der Fonds auf der Long-Seite mit 70 % in der Regel stärker investiert sein wird als auf der Short-Seite, hat der Fonds einen sogenannten „Long Bias“. Die Short-Seite wird hauptsächlich zur Absicherung des Aktienportfolios und zur Risikosteuerung genutzt. Sie beträgt durchschnittlich 30 %. Wir setzen dies mit Index-Future-Kontrakten beispielsweise auf den S&P 500 oder den DAX 30 um. Im Durchschnitt streben wir also eine Netto-Aktienquote von 40 % an. So kann der Fonds in hohem Maße an den langfristig steigenden Aktienmärkten profitieren.

Herr Schlumberger, es gibt bereits eine Reihe von Mitbewerbern in diesem Segment, die aktuell alle etwas zurückliegen. Warum jetzt noch ein Long/Short-Fonds von StarCapital? Was machen Sie anders?

**Schlumberger:** Wir haben nicht nach dem besten Long/Short-Konzept gesucht, sondern nach einer Möglichkeit unseren Multi-Asset-Ansatz sinnvoll zu erweitern. Im Gegensatz zu den meisten Anbietern steuern wir deshalb nicht nur die Aktienquote über Long- und Short-Investments. Vielmehr haben wir den Rahmen ausgedehnt, so nutzen wir auch Rohstoffe und Anleihen zur Renditeoptimierung. Letztere können wir sowohl mit einer Long- als auch mit einer Short-Duration managen. Somit kann



der Fonds von steigenden Zinsen profitieren. In der Vergangenheit haben wir unsere Fonds des Öffteren auch mit einer negativen Duration gemanagt – das ist zwar nicht alltäglich, aber für uns nicht ungewöhnlich. Wir nutzen im Rahmen unserer Kernkompetenz die ganze Bandbreite eines Multi-Asset-Fonds – ergänzt um die Möglichkeit des Short-Investments zur Risikooptimierung.

### Warum war diese Erweiterung notwendig, Herr Westendorf?

**Westendorf:** Wir wissen, dass viele Long/Short-Strategien gerade in der jüngeren Vergangenheit nicht erfolgreich waren. Das muss nicht am Portfo-

liomanager oder der Long/Short-Strategie liegen, sondern vielleicht an den Rahmenbedingungen, innerhalb derer man sich bewegen kann. Wir haben diesen Rahmen um ein Multi-Asset-Universum erweitert und können somit noch andere Renditequellen nutzen. Außerdem ist es unserer Meinung nach eine logische Konsequenz und eine Antwort auf die Niedrigzinspolitik, den Long/Short-Ansatz im Rahmen eines Multi-Asset-Fonds umzusetzen. Anstatt durch die strategische Aktienquotensteuerung in teure Kassenbestände gezwungen zu werden, kann der Kunde so nicht nur zusätzlich von fallenden Märkten, sondern auch von Investments in Gold, Silber und Anleihen profitieren.

## Wie erfolgt die Titelauswahl?

**Schlumberger:** Auf der Long-Seite erfolgt der Auswahlprozess für Aktien analog dem bewährten aktiven und antizyklisch geprägten Entscheidungsprozess von StarCapital. Gesucht werden günstig bewertete Qualitätsunternehmen. Nicht anders gehen wir bei Anleihen und Rohstoffen vor.

## Warum nutzen Sie diese Expertise nicht auch auf der Shortseite?

**Westendorf:** Die Absicherung über Index-Futures hat im Vergleich zur Absicherung einzelner Aktien den Vorteil, dass wir das komplette Marktrisiko abhängig von unserer Markteinschätzung absichern können. Damit können wir viel flexibler auf extreme Marktsituationen reagieren. Anstatt das Risiko durch das Hebeln der Einzeltitel-Selektion zu erhöhen, nutzen wir Short-Investments ausschließlich um Risiken zu reduzieren. Zudem bietet der Einsatz von Index-Futures eine hohe Liquidität bei geringen Kosten.

## Was ist das Anlageziel?

**Schlumberger:** Zunächst einmal steht der Absolute-Return-Gedanke im Mittelpunkt. Ganz konkret haben wir uns eine jährliche Durchschnittsrendite nach Kosten von 5 % bei einer Volatilität von maximal 5 % zum Ziel gesetzt. Seit der Umstellung Ende Mai haben wir 3,86 % (Stand: 30.09.2019) erwirtschaftet.

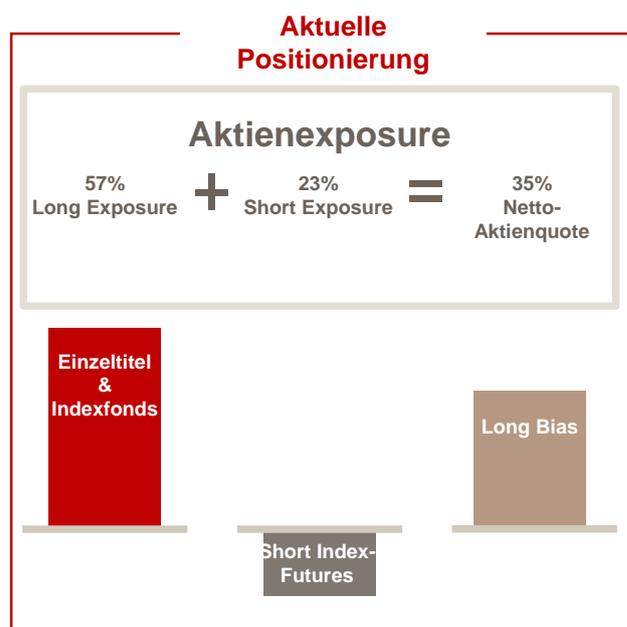
## Warum erfolgte die Umstellung bereits Ende Mai?

**Westendorf:** Die Anlagerichtlinien des Allocators waren schon vorher weit gefasst, sodass wir schon immer in der Lage waren, auch Short-Investments zu nutzen. Deshalb konnten wir die stärkere Fokussierung auf Long/Short früher umsetzen. Da die Anmeldung der Namensänderung bei den Be-

hörden einige Monate dauert, haben wir hier ein kleines Gap zwischen Strategieanpassung und Namensänderung.

## Für wen ist der Fonds geeignet?

**Schlumberger:** In erster Linie für Investoren, die attraktive Möglichkeiten zur Diversifikation im Verhältnis zu klassischen Long/Short-Equity-Konzepten oder defensiven Mischfonds suchen. Und generell für jeden, der bei kontrolliertem und reduziertem Risiko von den Chancen an den weltweiten Aktienmärkten profitieren will.



Quelle: StarCapital AG, eigene Berechnungen, per 30.09.2019

# Kann man mit Anleihen noch Geld verdienen?

Ein Interview mit  
Adam Choragwicki



**So mancher Rentenfondsmanager mag sich dieser Tage fragen, ob er nicht im falschen Film mitspielt. Denn wie nur soll man leben – ohne Zins? Denn die neue Realität, in der wir leben liest sich so: Bei Top-Staatsanleihen egal ob aus Deutschland oder der Schweiz zahlen Investoren drauf, lässt man sie über die Gesamtlaufzeit im Portfolio. Doch statt in Aktien zu flüchten, trieb es die Investoren weiter in die Rentenmärkte. Mittlerweile sind auch die Renditen vieler Unternehmensanleihen ins Minus gefallen. Reiten Investoren mit Renten also ein totes Pferd? Adam Choragwicki, Leiter Rentenfondsmanagement bringt Licht ins Dunkel.**

## Herr Choragwicki, ist der Rentenfondsmanager eine aussterbende Spezies?

Kaufen und liegenlassen bis zur Fälligkeit funktioniert heute auf jeden Fall nicht mehr. Man muss auch als Rentenfondsmanager sehr flexibel sein – sogar mehr als ein Aktienfondsmanager. Wenn man, so wie wir im Rentenbereich, eine sehr flexible Anlagestrategie fährt, hat man sogar viel mehr Stellschrauben als bei Aktien. Und damit kann man dann durchaus Renditevorteile erzielen.

## Welche Stellschrauben wären das?

Wir setzen zum einen auf unterschiedliche Staats- und Unternehmensanleihen mit attraktiven Laufzeiten und Bonitäten. Zum anderen können High Yield und Schwellenländeranleihen in unterschiedlichen Währungen genutzt werden. Chancen bietet auch unser aktives Währungs- und Durationsmanagement, in dem wir auf steigende Zinsen setzen. Zudem haben wir bei StarCapital keinen „home bias“. So können wir in unseren flexiblen Strategien das gesamte Ertragspotenzial des globalen Rentenmarktes nutzen, um attraktive und robuste Portfolios für alle Marktphasen zu schaffen. Und dann ist da ja auch noch die antizyklische Komponente, die wir bei StarCapital ganz bewusst einsetzen.



## Können Sie ein Beispiel nennen?

Wir sind beispielsweise bereits im Oktober 2018 antizyklisch bei US Treasuries eingestiegen. Damals wollte die keiner mehr haben, weil der Markt noch an Zinserhöhungen glaubte. Wir waren da anderer Meinung und das hat sich ausgezahlt. Seit Januar 2019 wurde außerdem sukzessive bei Unternehmensanleihen mit längerer Restlaufzeit zugegriffen, sowie im Mai bei italienischen Staatsanleihen, nachdem die Risikoprämien ein attraktives Bewertungsniveau erreicht hatten. Damit war auch eine deutliche Erhöhung der Portfolioduration verbunden, was sich bei diesem drastischen Renditerückgang als richtig erwiesen hat.

## Stichwort „negative Anleiherenditen“. Ist es möglich, in diesem Umfeld überhaupt noch Geld zu verdienen?

Der einfache Blick auf die p.a.-Rendite einer Anleihe reicht jedenfalls nicht aus, um hier ein Urteil zu fällen. Kein Investor kauft heute eine Anleihe mit 10 Jahren Restlaufzeit mit dem Ziel, diese bis zur Endfälligkeit im Portfolio liegen zu lassen. Viel mehr spielt die Kursphantasie eine wichtige Rolle. Bereits zu Beginn dieses Jahres wiesen die gehandelten Renditen bei Bundesanleihen mit Laufzeiten zwischen 1 und 7 Jahren eine negative Verzinsung auf. Trotzdem war der Gesamtertrag inkl. Kursgewinne per Ende September 2019 positiv und lag zwischen 0,11 und 4,3 %. Und dafür bietet die Vergangenheit noch mehr Beispiele.

Aber auch ohne diese Kursphantasien werden institutionelle Anleger wie etwa Pensionskassen und Versicherer weiterhin Anleihen mit negativer Verzinsung kaufen – einfach, weil die Regulatorik es erfordert. Abgesehen davon ist der Negativzins zum Glück kein weltweites Problem. Mit unserer globalen Ausrichtung haben wir hier genug Alternativen und damit auch Chancen, um über dem Marktdurchschnitt zu liegen.

Viele Investoren nutzen angesichts der eher niedrigen Renditen lieber ETF's im Rentenbereich.

## Wie sehen Sie diesen Trend?

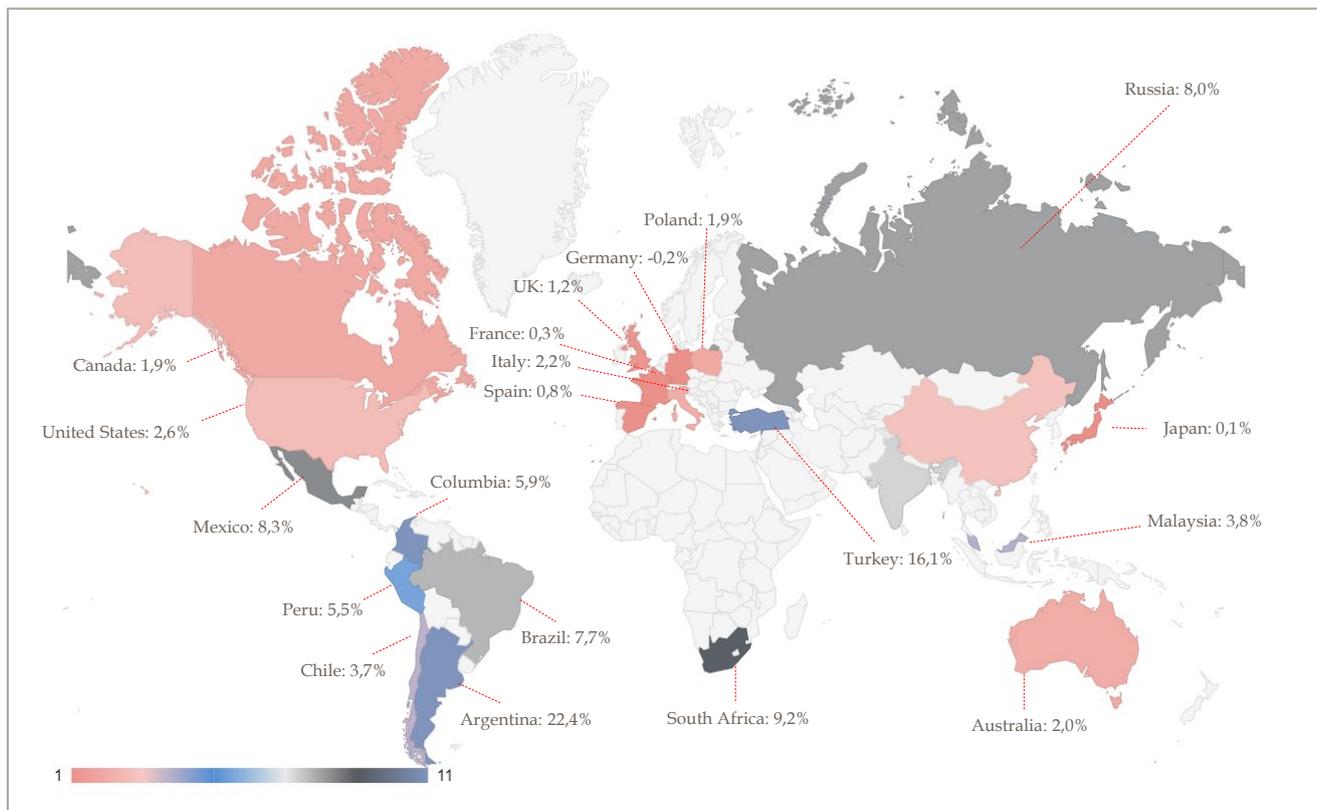
Wenn man nur ein bestimmtes Marktsegment - z.B. Europäische Staatsanleihen - abdecken möchte, ist das durchaus legitim. Für den Privatanleger dürfte es aber schwer sein, aus der Vielzahl der zugrundeliegenden Indizes den passenden ETF zu finden. Zumal man bedenken muss, dass die allermeisten Bond-Indizes nach dem Emissionsvolumen gewichtet sind. Das heißt, je höher die Schulden eines Emittenten umso größer das Gewicht im Index. Der ETF-Anleger investiert somit nicht in die attraktivsten, sondern in die größten Schuldner. Hier liegt ein Widerspruch. Und genau darum bevorzugen wir bei unseren Strategien aktives Rentenmanagement.

## Wo sehen Sie dann noch Renditechancen am globalen Rentenmarkt?

Bei Staatsanleihen sehen wir derzeit deutlich mehr Potenzial bei US-Treasuries als bei Bundesanleihen. Des Weiteren setzen wir auf Investment Grade und defensive High Yield Unternehmensanleihen. Bei ausgewählten Schwellenländeranleihen in EUR und USD im mittleren Laufzeitenbereich sehen wir vereinzelt Potenzial, aber wir fokussieren uns auf Emittenten mit stabiler Kreditqualität.

## Wir investieren weltweit und benchmarkfrei

So bieten sich Chancen, wo andere nicht hinsehen



Quelle: JP Morgan Government Bond Index (GBI) & Government Bond Index - Emerging Markets (GBI-EM), avg. Länderrenditen (Staatsanleihen - Lokalwährung) per 28.02.2019

## Führen Negativzinsen zwangsläufig zu negativer Performance?

Laufzeiten in Jahren	2015		2016		2017		2018		2019 ytd	
	Rendite	Return	Rendite	Return	Rendite	Return	Rendite	Return	Rendite	Return
1-3	-0,05%	0,27%	-0,32%	0,25%	-0,78%	-0,91%	-0,63%	-0,36%	-0,64%	0,11%
3-5	-0,05%	0,61%	-0,16%	1,66%	-0,66%	-1,05%	-0,35%	0,65%	-0,47%	1,89%
5-7	0,06%	0,60%	0,08%	2,63%	-0,37%	-1,16%	-0,04%	1,52%	-0,26%	4,30%
7-10	0,32%	0,74%	0,41%	4,35%	-0,04%	-0,81%	0,30%	2,74%	0,02%	7,63%
10+	1,05%	-0,10%	1,20%	9,64%	0,63%	-2,61%	0,93%	6,49%	0,58%	19,44%

\*Quelle: Bloomberg, ICE BofAML 1-3 (G1D0), 3-5 (G2D0), 5-7 (G3D0), 7-10 (G4D0), 10+ (G9D0) - Year German Government Index, per 31.08.2019  
Stand der durchschnittlichen Rendite bezieht sich auf den Jahresanfang des Berichtsjahrs. Der Ertrag/Return bezieht sich auf das Gesamtjahr des jeweiligen Berichtsjahrs

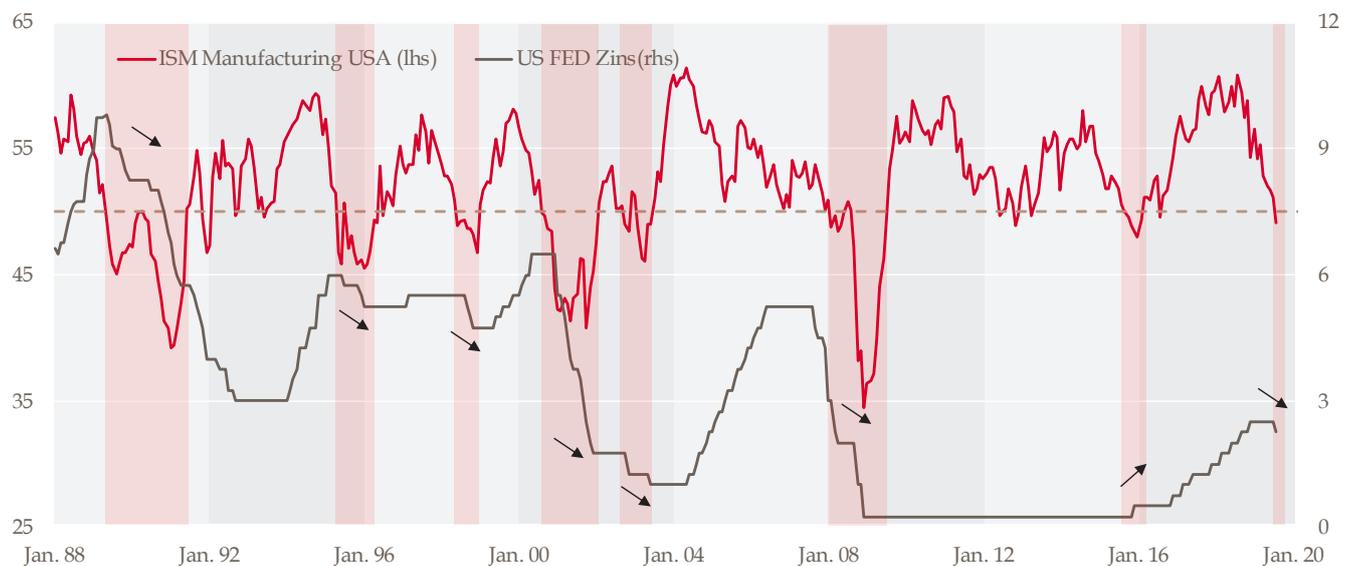
## Und wenn die Zinsen doch steigen?

Derzeit sieht es nach „lower for longer“ aus. An die vom Markt erwartete Zinswende glauben wir schon lange nicht mehr. Vielmehr haben die Zentralbanken die lockere Geldpolitik wiederaufgenommen und besonders in den USA kann die Notenbank die Zinsen noch deutlich weiter senken als es die Marktteilnehmer derzeit erwarten. Da die EZB-Politik an ihre Grenzen gestoßen ist, kann die schwache Konjunktur in Europa lediglich durch fiskalpolitische Maßnahmen wieder angekurbelt werden. Sollten diese Wirkung zeigen, könnte die Inflationsphantasie wiedererwachen und die Renditen langer Anleihen könnten steigen. Für diesen Fall verfügen wir über die nötigen Instrumente um das Portfolio abzusichern oder sogar von steigenden Zinsen zu profitieren. In einem solchen Umfeld ist daher Flexibilität gefragt.

## Schwellenländer, High Yield und sogar „Fallen Angels“ spielen eine immer wichtigere Rolle im Anleiheportfolio. Wird die Rentenanlage immer risikoreicher?

Auf den ersten Blick kann das so erscheinen, aber wir gehen Anlagerisiken nur ein, wenn wir dafür aus unserer Sicht entsprechend attraktiv entlohnt werden. Viele behaupten, dass das Niedrigzinsumfeld die Anleger in immer höhere Risiken treibt und die niedrige Anleiherendite das Risiko nicht kompensiert. Wir gehen hier jedoch antizyklisch vor und schauen auf die Bewertung der Risikoprämien im historischen Vergleich. In Q4 2018 sind beispielsweise Unternehmensanleihen stark abgestraft worden. Unsere Analyse ergab, dass wir in diesem Rentensegment im historischen Kontext sehr gut für die Übernahme des Risikos entlohnt werden. Daraufhin haben wir unser Exposure hier deutlich erhöht, werden es aber entsprechend wieder reduzieren, wenn die Bewertung teuer erscheint.

## Leitzinsen Auf ISM-Stände unter 50 folgen häufig Zinssenkungen



\* Quelle: Datastream per 06.09.2019



## Brexit, Trumps Handelskrieg, FED...werden die nächsten Monate noch turbulent?

Wir befinden uns in einem Marktumfeld mit vielen ungelösten Problemen. Handelskrieg, Brexit und eine sich abschwächende globale Wirtschaft laden nicht gerade dazu ein das Gaspedal der Fonds voll durchzutreten und nur auf „Risk-on“ zu setzen. Daher setzen wir aktuell auf einen gesunden Mix aus Staats-, Unternehmens- und ausgewählten Schwellenländeranleihen. Stand heute sind wir davon überzeugt, dass dieses robuste Portfolio bis Jahresende weiterhin positive Returns erwirtschaften kann.

# Veranstaltungskalender

2019

November	Thema	Ort
07.	StarCapital Börsenseminar	Dorint Hotel Frankfurt Oberursel
12.	Herbstlunch München	Hotel Vier Jahreszeiten Kempinski
13.	Herbstlunch Nürnberg	ZweiSinn Meiers

2020

Januar		
28.	IVIF - Fondsmanagergespräche	Mannheim
29. / 30.	FONDS professionell Kongress	Mannheim Rosengarten
Februar		
17.	Stockwaves Tischgespräche	Münster
18.	Stockwaves Tischgespräche	Hannover
19.	Stockwaves Tischgespräche	Bremen
27. / 28.	Netfonds-Jahresauftaktmesse	Hamburg

## Webinare

2019

November	Thema	Referent
20.	Neue Erkenntnisse aus der Kapitalmarktforschung	Norbert Keimling
27.	Multi Asset regelbasiert – aktuelle Ausrichtung	Markus Kaiser

Dezember

05.	Leben ohne Zins. Wo gibt es noch Rendite?	Adam Choragwicki
12.	Was kommt 2020? Ein Marktausblick	Dr. Manfred Schlumberger

2020

Januar		
16.	Multi Asset regelbasiert	Markus Kaiser
März		
12.	Multi Asset/Markt	Dr. Manfred Schlumberger
26.	Renten/Markt	Adam Choragwicki

# Ihre Ansprechpartner

---

## Presse



**Sabine Blessing**  
PR-Verantwortliche

Tel. +49 6171 6 94 19-51  
Mobil + 49 170 579 98 80  
blessing@starcapital.de

---

## Vertrieb



**Florian Mende**  
Leiter Vertrieb Wholesale

Tel. +49 6171 6 94 19-17  
Mobil + 49 151 16 13 94 60  
mende@starcapital.de



**Christina Ullrich**  
Direktorin Vertrieb Wholesale

Tel. +49 6171 6 94 19-22  
Mobil + 49 151 55 91 89 66  
ullrich@starcapital.de



**Patrick Furtwängler**  
Direktor Vertrieb Wholesale

Tel. +49 6171 6 94 19-35  
Mobil + 49 151 42 37 35 22  
furtwaengler@starcapital.de

**Besonderer Hinweis:** © 2019 Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbematerial. Die in dieser Publikation zum Ausdruck gebrachten Informationen, Meinungen und Prognosen stützen sich auf Analyseberichte und Auswertungen öffentlich zugänglicher Quellen. Diese Unterlage dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Anteilerwerb dar. Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung, sie geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Fondsmerkmale. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen muss dennoch ausgeschlossen werden. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Insbesondere gilt dies für Leser, die unsere Investmentanalysen und Interviewinhalte in eigene Anlagedispositionen umsetzen. So stellen weder unsere Musterdepots noch unsere Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder Empfehlungen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Diese Publikation darf keinesfalls als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Die in dieser Publikation zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognose für die Zukunft. Individuelle Kosten sind nicht berücksichtigt und würden sich negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Bei einem Anlagebetrag von 1.000 EUR über eine Anlageperiode von fünf Jahren würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von bis zu 50 EUR (5 %) sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren würde sich das Anlageergebnis zudem um jene individuell anfallenden Depotkosten vermindern. Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind der Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) sowie die Berichte des Fonds. Diese Dokumente sind kostenlos in deutscher Sprache bei der Verwaltungsgesellschaft, der IP Concept (Luxemburg) S.A. 4, rue Thomas Edison, L-1455 Strassen, Luxembourg, bzw. bei der Verwaltungsgesellschaft Universal Investment-Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, D-60486 Frankfurt am Main sowie bei der Vertriebsstelle, der StarCapital AG, Kronberger Straße 45, D-61440 Oberursel erhältlich. Hinweis: Die wichtigsten Begriffe sind im Glossar unter [www.starcapital.de/glossar](http://www.starcapital.de/glossar) erläutert. Um Ihren Schutz als Anleger zu verbessern, sind wir gemäß § 83 (3) WpHG verpflichtet Telefongespräche, die sich auf die Annahme, Übermittlung und Ausführung von Kundenaufträgen beziehen, aufzuzeichnen. Dieses Dokument stellt eine Werbung im Sinne des WpHG dar. Dieses Dokument genügt nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und unterliegt nicht einem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Ausführliche Hinweise zu Chancen und Risiken der dargestellten Fonds sowie steuerliche Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen ausführlichen Verkaufsprospekt. Lipper Awards from Refinitiv, © 2019 Refinitiv. Alle Rechte vorbehalten. Das Lipper Awards from Refinitiv Logo ist durch das Urheberrechtsgesetz der Vereinigten Staaten von Amerika geschützt. Jegliche Nutzung des Lipper Awards from Refinitiv Logo ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt. © 2019 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.